

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 22

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad	Chillewies, Tennisanlage, PW	Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	6. Juli 76	1976/3 S. 27
Politische Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckgebäude am Marktplatz, PW	Selbständige Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben.	30. Juni 76	1976/13 S. 162
Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana	Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia	Possano partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.	31. Juli 76	1975/49 S. 801
Société anonyme Conservatoire Montbenon, Lausanne	Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire vaudois depuis le 1 ^{er} janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud.	31. Aug. 76 (28. Mai 76)	1976/13 S. 162
Stadt Schaffhausen	Städtebauliche Gestaltung des Schwarzturm- und Güterhofareals, IW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kant. Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Kant. Schaffhausen heimatberechtigt sind; Studenten, welche diese Bedingungen erfüllen.	13. Aug. 76 (21. Mai 76)	1976/16 S. 206
Verein zur Förderung geistig Invalider Zürcher Oberland	Werkheim in Uster, PW	Architekten die in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil seit mindestens 1. Januar 1974 Geschäfts- oder Wohnsitz haben.	3. Sept. 76 (bis 25. Mai und am 2., 9., 16. Juni)	1976/21 S. 286
Gemeinde Vaduz FL	Wohnüberbauung Aubündt, PW	Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.	1. Okt. 76	1976/16 S. 206

Neu in der Tabelle

Gemeinde Ruggell FL	Gemeindezentrum, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein haben oder dort heimatberechtigt sind.	27. Aug. 76 (7. Juni 76)	1976/22 S. . .
---------------------	---------------------	---	-----------------------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Generaldirektion SBB	Bahnhofgebiet Luzern IW	Festhalle Luzern, Bus Nr. 5 Endstation Allmend, 1. bis 11. Juli. Öffnungszeiten: täglich von 12 bis 20 h.	1975/25 S. 402	folgt
----------------------	-------------------------	---	-------------------	-------

Aus Technik und Wirtschaft

Universelles Kontaktschloss

Elektrische Anlagen müssen in vielen Fällen gegen unbefugtes Ein- und Ausschalten gesichert werden. Hierfür hat Zettler ein Kontaktschloss entwickelt, das nur von berechtigten Personen bedient werden kann. Durch den verwendeten Vierbart-schlüssel ist es besonders nachschliesssicher. Der Schlüssel lässt

sich wahlweise in einer Stellung oder in zwei Stellungen abziehen. Das Kontaktschloss ist mit und ohne Summer erhältlich. Die Ausführung mit Summer empfiehlt sich für solche Alarm-anlagen, in denen die Zentrale ein Quittungssignal dafür abgibt, dass die Anlage «scharf» geschaltet ist, d. h., dass keine Tür oder kein Fenster mehr offensteht oder keine sonstigen Störungen vorliegen. Gegen gewaltsame Ausserbetriebsetzung ist das neue Kontaktschloss (Abmessungen 119,5 × 44,5 mm, Höhe 24 mm) durch einen Deckelkontakt gesichert.

Zettler, Postfach 202626, D-8000 München 2



Erprobung der HST-Züge von British Rail

Der Bau von 27 HST-Zügen von *British Rail*, die noch dieses Jahr zwischen *London und Westengland* zum Einsatz gelangen werden, ist bereits weit fortgeschritten. Die zweite Produktionsvariante, die hier abgebildet ist, wird zurzeit erprobt.

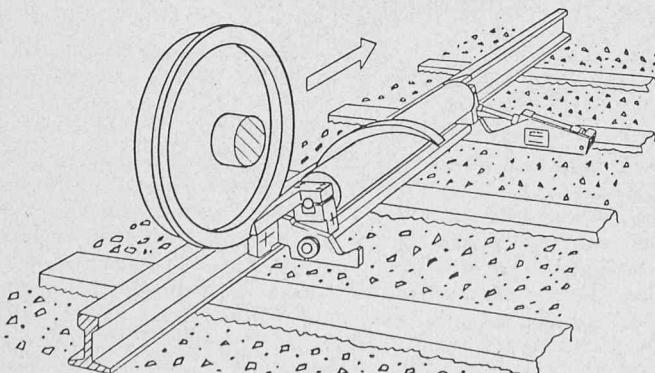
Der 201-km/h-Super-Zug, dessen Prototyp mit 230 km/h bereits einen Weltrekord für Dieselantrieb gesetzt hat, umfasst zwei stromlinienförmige Triebwagen, von denen jeder mit einem Ruston Paxman «Valenta»-Dieselmotor ausgestattet ist, und sieben Mark-III-Passagierwagen. Diese haben eine pneumatisch gedämpfte Aufhängung für ruhigeres, angenehmeres Fahren, Doppelfenster, vollständig zurückstellbare Liegesitze und automatische Türen zwischen den Wagen.

Von Oktober an wird die Fahrt von *London nach Bristol* (189 km) bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 139 km/h nur noch 77 Minuten betragen, während die Fahrzeit auf der 491 km langen Strecke von *London nach Penzance* (Cornwall) um nahezu eine Stunde verkürzt werden wird. In Vorbereitung für den HST haben bedeutende Anpassungsarbeiten entlang der Hauptstrecke stattgefunden. Zu diesen zählen der Umbau der Hauptgleisfundamente, die Herstellung besserer Signalanlagen und Brückenänderungen.

British Railways Board, London NW1

Hydraulische Rangierbremsen für Schwedische Staatsbahnen

Die schwedischen Staatsbahnen haben der ASEA hydraulische Rangierbremsen im Wert von über 4 Mio Dollar in Auftrag gegeben, die für die Rangierbahnhöfe in *Sundsvall* und *Malmö* vorgesehen sind. Die Bremsen werden vom ASEA-Konzernunternehmen Hägglundes gefertigt und sollen 1977 und 1978 geliefert werden.



Hydraulische Rangierbremse ASEA

Die von der ASEA entwickelte Rangierbremse besteht aus einer an der Schiene befestigten Konsole mit einem Zylinder, dessen Mantel mit einem spiralförmig verwundenen Nocken versehen ist. Vom Stellwerk aus kann die Bremse bei Bedarf in Arbeitsstellung gehoben werden. Rollt ein Wagenrad vorbei, drückt dessen Spurkranz auf die Spirale, so dass sich der Bremszylinder um seine Achse dreht. Zwei hydraulische Pumpen im Zylinder sorgen für den gewünschten Dämpfungswiderstand.

Bereits früher wurden Rangierbremsen desselben Typs an Bahnhöfen in *Helsingborg*, *Kopenhagen*, *Dresden*, *Halle*, *Seddin bei Potsdam* sowie *Mailand* geliefert.

Issued by Bureau Florian Schulz, D-6242 Kronberg (Taunus)

Buchbesprechungen

Die Eisenbahn: ein modernes Transportmittel

Zu einem SBB-Sonderdruck

In der glücklicherweise abnehmenden Euphorie um den Ausbau des Nationalstrassenetzes werden immer mehr Stimmen laut, die auch dem öffentlichen Verkehr seinen Platz einräumen wollen. War während Jahren der Ausbau der Autobahnen fast allein im Blickpunkt des öffentlichen Interesses gestanden – ohne Rücksicht auf Landschaft und Kosten –, melden sich nun die zu Wort, die das eine zwar in angemessenen Rahmen tun, das andere aber nicht lassen wollen. Zu lange liessen sich aber die Exponenten des öffentlichen Verkehrs in die Defensive drängen und versäumten darob, ihre (auch staatspolitisch) wichtigen Anliegen nicht nur mit Nachdruck bekannt zu machen, sondern auch durchzusetzen.

Nun ist als SBB-Sonderdruck des «Bulletin technique de la Suisse romande», ein 92 Seiten starkes Heft mit dem Titel «Le chemin de fer: un moyen de transport moderne» erschienen, worin über allgemeine und besondere Fragen berichtet wird, mit den sich heute ein öffentliches Transportmittel, wie es die Bundesbahnen sind, zu befassen hat. 17 Aufsätze befassen sich mit allen möglichen Problemen, wobei der Schwerpunkt auf Themen liegt, die besonders die Westschweiz betreffen. So etwa mit dem Ausbau der Bielerseestrecke und des letzten einspurigen Stücks der Simplonlinie auf Schweizer Gebiet (Leuk – Visp) auf Doppelspur oder mit dem Ausbau der SBB-Strecken in der Agglomeration Genf oder mit der Erneuerung der Installationen im Simplontunnel und der Strecke Brig – Domodossola überhaupt. Im weiten erhalten Neuentwicklung auf dem Sektor Zugförderung (Vorortszüge) und des Wagenmaterials (klimatisierte Wagen) ebenso eine eingehende Würdigung wie moderne Sicherheitsvorkehrungen im Eisenbahnverkehr (inklusive Telekommunikation und Telekontrolle, Gleisunterhalt, Ausmerzung von Niveauübergängen, die oft mit komplizierten Kunstbauten verknüpft sind). Ein historischer Rückblick auf die Entwicklung von Lokomotiven in der Schweiz fehlt ebensowenig wie ein Artikel über Fragen der Energieversorgung oder einer über die Zukunft des Transportwesens überhaupt.

Das mit 214, zum Teil farbigen Abbildungen ausgestattete Heft hat im Anhang außerdem neun ganzseitige Tabellen, worin alle Lokomotiven, Triebwagen, Personen- und Güterwagen samt zugehörigen Daten aufgeführt sind. Das sehr lesenswerte Heft enthält also nicht nur Beiträge, die den aktuellen Stand der Schweizerischen Bundesbahnen beleuchten, sondern auch manches, das zu einer Dokumentation über die SBB gehört. Das Heft ist zu beziehen bei der Imprimerie La Concorde, case postale 330, 1010 Lausanne. Es kostet 18 Franken.

Km

Ankündigungen

Graphische Sammlung der ETHZ: G. B. Piranesi

In der Graphischen Sammlung der ETHZ sind zurzeit Radierungen von G. B. Piranesi zu sehen.

Giovanni Battista Piranesi (1720–1778) stammt aus Pirano, einer Hafenstadt Istriens. Als junger Mann war er bei seinem Onkel Lucchesi, einem venezianischen Tiefbauingenieur und Architekten in der Lehre. Die Verbindung von Ingenieur und Architekt ist in jener Zeit noch nichts Aussergewöhnliches, am wenigsten in Venedig. Im Gefolge des venezianischen Gesandten ist Piranesi im Alter von zwanzig Jahren als Zeichner in Rom und ediert bereits drei Jahre später sein erstes Werk: «Prima parte di Architettura e Prospettive» – Veduten der Stadt. Mit einer Unterbrechung bleibt er in Rom und wird der grossartigste Bildchronist und Historiograph der Stadt. In den Jahren 1745 bis 1750 erscheint seine phantastische Serie der «Carceri», 1748 die «Vedute di Roma», 1755/56 die «Antichità Romane», 400 grossformatige Blätter in einem Zeitraum von dreizehn Jahren, welchen weitere 600 folgen, insgesamt gegen 1000 Radierungen. Er ist Verfasser und Verbreiter archäologischer und historischer Schriften, wird Ehrenmitglied der Londoner Society of Antiquities, arbeitet als Architekt unter dem Pontifikat des Venezianer Papstes Clemens XIII. in Castel Gandolfo und ist der Erbauer von Santa Maria del Priorato, der Malteserkirche auf dem Aventin. In durchaus oberitalienisch-barocker Tradition stehend, ist er ein Wegbereiter des Klassizismus. Seine künstlerische Auffassung wird primär bestimmt durch zwei Faktoren: die venezianische Vedute und die oberitalienische Bühnen- und Theaterarchitektur der Bibienas. Die ausgedehnte Funktion des Theatralischen im Zeitalter des Barock führt im Theater selbst dazu, dass die Architektur als Scheingebilde dominiert und in letzter Konsequenz barocken Denkens gipfelt, durch Strahlungskraft des Raumes, Steigerung des menschlichen Masses und Lebensgefühls in deren Überhöhung durch die Gebilde von der Hand des Menschen – mit dem Zug ins Grenzenlose. – Die Ausstellung dauert bis zum 7. Juni.

Kunstmuseum Basel

Das Kunstmuseum Basel zeigt bis zum 23. Juni Zeichnungen von Donald Judd aus den Jahren 1955 bis 1975.

Grafothek, Gewerbemuseum Basel

Das Gewerbemuseum Basel zeigt bis zum 5. Juni eine Sonderausstellung zum Thema «Abgelehnte Entwürfe». Es werden grafische Arbeiten ausgestellt, die aus den verschiedensten Gründen nicht zur Ausführung gelangten.

Ausstellungen im Kunstmuseum der Stadt Zürich

Das Kunstmuseum Zürich zeigt bis zum 13. Juni das Gesamtwerk des Graphikers Ernst Keller (1891 bis 1968). Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 h, Mittwoch von 10 bis 21 h, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 h und von 14 bis 17 h, Montag geschlossen.

Dem Ausstellungskalender entnehmen wir folgende Veranstaltungen:

- | | |
|-------------------------|---|
| Bis 13. Juni: | Jeans Art |
| Bis 27. Juni: | Personal views, 15 englische Photogrammen, eine Ausstellung des British Council |
| 22. Juni bis 8. August: | Erholungsraum Stadt, Urbaner Planungsprozess und Kunst |

Weitere Auskünfte erteilt das Kunstmuseum der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, 8031 Zürich, Telefon 01 / 42 67 03.

Kunstmuseum Olten

Das Kunstmuseum Olten zeigt bis zum 4. Juli «Méfiez-vous de l'art!», eine Privatsammlung zeitgenössischer Kunst. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 18.30 Uhr und 19.30 bis 21 Uhr.

Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur zeigt bis zum 6. Juni eine Ausstellung mit Werken von Louis Soutter (1871–1942).

Kunst aus dem Abseits, erschütternde Zeugnisse eines Ein-samen und Verstossenen sind die Bilder und Zeichnungen des Waadtländers Louis Soutter, der den grössten Teil seines Lebens in Asylen verbrachte. Obschon sich einflussreiche Freunde wie Auberjonois, Le Corbusier, Giono und Ramuz für ihn einzusetzen versuchten, wurde die künstlerische Bedeutung seines Schaffens erst lange nach seinem Tod entdeckt.

Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Stiftung Pro Helvetia und war vor Winterthur, ihrer letzten Station, in zahlreichen ausländischen Museen zu sehen. Sie ist täglich geöffnet von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Montagvormittag sowie am 27. Mai und 6. Juni geschlossen.

Kunstmuseum Luzern: Gilberto Zorio, Josef M. Odermatt

Der 1944 geborene Turiner Künstler *Gilberto Zorio* war bereits 1970 anlässlich einer Gruppenausstellung mit jungen italienischen Künstlern im Kunstmuseum Luzern zu Gast. Er hat in der Zwischenzeit sein Schaffen in einer sehr bemerkenswerten Art und Weise weiterentwickelt. Wenn seine Arbeiten zwischen 1976 bis 1970 vornehmlich im Zeichen der Visualisierung energetischer Prozesse standen, so haben diese ab 1971 die Form von in sich geschlossenen, in sich verständlichen, zeichenhaften Gebilden plastischer Natur erhalten.

Der 1934 geborene Stanser Bildhauer *Josef M. Odermatt* zeigt aus einem anderen Standpunkt als Zorio Skulptur als geschmiedete und gebändigte Aggression. Massives Eisen wird in eine Form gebracht, die in jeder Phase ihres Aufbaus den ungeheuren Widerstand des Materials zum Ausdruck bringt, ohne dass dieses Material letztlich unterliegt. Die Skulpturen von Odermatt sind einsichtig, in ihrem Verlauf verfolgbar, so wie sie auch entstehen. Die Teile greifen ineinander über, sind stets geschmiedet, schwierig benennbar, weil Bezeichnung wie Panzerschalen, Gurten, Spitzen, Stossstangen den Einsatz vorgeprägter Materialien assoziieren.

Die Ausstellung dauert bis zum 20. Juni. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, Mittwoch von 19.30 bis 21.30 h, Montag geschlossen.

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

- | | |
|--------|--|
| 76—567 | Project Manager for the ESA contribution to the International Ultraviolet Astronomy Explorer Satellite |
| 76—568 | Projet Coordinator in the GEOS Project Team |
| 76—578 | Deputy Project Manager in the GEOS Project Division, Directorate of Scientific and Meteorological Programmes |
| 76—591 | System Manager for the MAROTS Programme |

In der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt, Porz-Wahn:

- | | |
|--------|---|
| 76—540 | Electrical Systems Engineer |
| 76—541 | Safety and Product Assurance Engineer |
| 76—542 | Project Coordination and Control Officer |
| 76—543 | First Spacelab Payload (FSLP) Manager |
| 76—544 | Systems Engineer in the Payload Engineering group |
| 76—545 | Operations Group Leader |
| 76—547 | Engineer in the European Spacelab Payload Ops-NASA Team |
| 76—550 | European Spacelab Payload Ops-NASA Team Leader |

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten, die hauptsächlich für Elektroingenieure und Physiker in Frage kommen, kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Ge-sellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), Staf-felstrasse 12, 8045 Zürich. Tel. 01 / 25 60 90.* Die Stellen-vermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETHZ, 1947, Schweizer, *Deutsch, Englisch*, gelernter Hochbauzeichner, sucht Stelle in Architektur- oder Planungsbüro, Raum Zürich bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1143.**

Bauingenieur ETHZ, 1943, Schweizer, Deutsch, Maschinenschlosser, 2. Bildungsweg, 5 Jahre Praxis auf Nationalstrassenbaustelle und in Ingenieurbüro, sucht neue Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung, vorzugsweise Grund- und Strassenbau. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1144.**

Dipl. Architekt ETH, 1949, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, mit Praxis in Planung und Projektierung von neuen Wohnformen, Wettbewerberfahrung, sucht Stelle im Raum Zürich oder Westschweiz. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1146.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1944, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 6 Jahre Praxis in Grundbau und Bodenmechanik (Projektierung und Ausführung), sucht entwicklungsfähige Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung, möglichst in der Region Bern. Eintritt ab 1. Okt. 1976. **Chiffre 1147.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 32jährig, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, mit Auslanderfahrung und Praxis von Entwurf bis Bauausführung, sucht Stelle oder freie Mitarbeit im Raum Bern oder im Ausland. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1148.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, Österreicher, 1946, *Deutsch, Franz., Engl., Ital.*, mehrjährige Praxis in Planung und Projektierung von Wohnbauten, Schulanlagen und Hochschulbauten, sucht verantwortungsvolle Dauerstelle in Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1149.**

Dipl. Architekt ETH/SIA, 31jährig, Zürcher, *Deutsch, Engl., Franz., Ital.*, 5 Jahre Praxis in Entwurf und Ausführung, guter Entwerfer, Wettbewerberfolge, sucht Stelle. Raum Zürich und Ostschweiz bevorzugt. Eintritt ab 15. Juli 1976. **Chiffre 1150.**

Dipl. Bauingenieur ETH/SIA, 1948, Schweizer, *Deutsch, Franz., Engl.*, 3 Jahre Praxis in Vorprojektierungen und Statik in Hoch- und Industriebau sowie Kernkraftwerkbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung, Raum Bern bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1151.**

Öffentliche Vorträge

Neue Relais für die Energieverteilung. Dienstag, 1. Juni. Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der ETHZ. 17.15 h im ETF-Gebäude der ETHZ, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich, Hörsaal C 1. Vortrag zum Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik von Dr. H. Ungrad: «Neue Distanzrelais, Sammelschienen-Schutzeinrichtungen und Motorschutzrelais für die Energieverteilung».

Behinderte Menschen, architektonische Barrieren. Dienstag, 1. Juni. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Bern. 20 h im Bahnhofbuffet Bern, Simplon-Saal. Dr. Fritz Nüschele, Arbeitsgemeinschaft für Eingliederung Behinderter, Zürich: «Behinderte Menschen und architektonische Barrieren».

Hydraulische Probleme beim Einstau des Dammes Tarbela. Mittwoch, 2. Juni. Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETHZ. 16.15 h im Hörsaal der VAW, 1. Stock, Gloriastrasse 37–39, 8006 Zürich. Prof. G. Schnitter, Küsnacht: «Über einige hydraulische Probleme beim Einstau des Dammes Tarbela».

Lärmschutz bei Hochleistungsstrassen. Donnerstag, 3. Juni. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Bern. 18.15 h im Bahnhofbuffet Bern, Gottardo-Saal. Prof. Dr. Ulrich Winkler, Leiter des Bauphysikalischen Instituts Bern, und Walter Lips, Leiter der Abteilung Bauakustik und Schalltechnik, Bauphysikalisches Institut Bern: «Lärmschutz bei Hochleistungsstrassen».

Schnittstellen zwischen Signalelektronik und Umwelt. Donnerstag, 3. Juni. Institut für Elektronik und Technische Physik der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal ETZ 22 C an der ETHZ, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. W. Baer, Fabrimex AG, Zürich: «Anwendungsprobleme an den Schnittstellen zwischen Signalelektronik und Umwelt».

Messung von Bewegungsabläufen. Donnerstag, 3. Juni. Institut für Werkzeugmaschinenbau und Fertigungstechnik an der ETHZ. 15 h im ETH-Hauptgebäude, Raum D 13, Untergeschoss. IWF-Seminar: «Messung von Bewegungsabläufen bei rotativen Vorschubantrieben», Sektor Maschinen.

Verteilung der Belichtung in photographischen Schichten. Donnerstag, 3. Juni. Photographisches Institut der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal F 82, Clausiusstrasse 25, Zürich. Dipl.-Phys. U. Erni, Photographisches Institut ETH: «Zur Bestimmung der Verteilung der Belichtung im Inneren einer photographischen Schicht».

Hochspannungsprobleme in der Kryoenergietechnik. Dienstag, 6. Juni. Laboratorium für Hochspannungstechnik der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal ETF C 1 des Fernmelde/Hochfrequenztechnik-Gebäudes, Eingang Sternwartstrasse 7, Zürich. A. Ulbricht, Kernforschungszentrum Karlsruhe, BRD: «Hochspannungsprobleme in der Kryoenergietechnik».

Fernheiznetzmodell. Donnerstag, 10. Juni. Institut für Mess- und Regeltechnik der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium 1, Hörsaal H 44, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. E. Bitsche, Institut für Mess- und Regeltechnik der ETHZ: «Dynamisches Modell eines Fernheiznetzes».

Biologische Kristallographie. Freitag, 11. Juni. ETHZ. Antrittsvorlesung. 17.15 h im ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. PD Dr. Max Dobler: «Biologische Kristallographie».

Erdbeben-Registrierung. Samstag, 12. Juni. Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein, Sektion Baden. 9 h im Geophysikalischen Institut, ETH Hönggerberg. Dr. D. Mayer-Rosa, Leiter des Erdbebendienstes: «Erdbeben-Registrierung und Vorschägung, mit Film».